

Inhaltsverzeichnis

Strategische Planung und strategische Führung

Von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Albach

Universität Bonn

I. Problemstellung	2
II. Implizite Prämissen der Portfolio-Analyse	3
1. Strukturierung unstrukturierter Probleme	3
2. Überbetonung von Risiken	3
III. Entartung in der Anwendung	4
1. Partialanalyse	4
2. Ideenfilter	5
3. Abnehmerorientierung	5
4. Qualitatives Denken	6
IV. Strategische Planung als Führungsinstrument	7
V. Verletzlichkeit und Flexibilität in der Strategischen Planung	9

The Use of Money Flow Accounting

Von Prof. Dr. Eero W. Artto

Helsinki School of Economics, Helsinki

I. Introduction	11
II. Flow statements in annual reports	11
III. Alternative uses of money flows	12
IV. Some cash flow research in Helsinki School of Economics	14
Literature	16

Der Beitrag der OECD zur Entwicklung und Harmonisierung der Rechnungslegung

Von Ministerialrat Herbert Biener

Bundesministerium der Justiz, Bonn

I. Einleitung	19
II. Die Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	20
III. Die Leitsätze der OECD für multinationale Unternehmen	20
1. Inhalt und Zweck	20
2. Die Publizitätsanforderungen der Leitsätze	22
IV. Die Arbeitsgruppe Rechnungslegung bei der OECD	23
V. Klärung der in den Leitsätzen verwendeten Rechnungslegungsbegriffe	25
1. Überblick	25
2. Die im Jahre 1983 veröffentlichten Klarstellungen und Empfehlungen zu den Leitsätzen	25
3. Konsolidierungsmethoden	34

4. Konzernverrechnungspreise	35
5. Struktur der Unternehmen	35
6. Branchenspezifische Klarstellungen	35
VI. Verbesserung der Vergleichbarkeit und Harmonisierung der Rechnungslegung	37
1. Einführung	37
2. Bericht über die Währungsumrechnung	38
3. Bericht über die in den Mitgliedstaaten angewandten Konsolidierungsmethoden	39
4. Bericht über die Beziehungen zwischen der Besteuerung und der Rechnungslegung sowie über die Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in der Rechnungslegung	40
5. Forum 1985	41
VII. Schlußbemerkungen	42
Literaturverzeichnis	42

Der wirtschaftliche Erfolg von Auslandsgesellschaften

Aufgabentypische Erfolgskonzeptionen in einem Unternehmensverbund

Von Dr. Dr. h. c. Marcus Bierich

Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH, Stuttgart

I. Problemstellung	43
II. Die Auslandsorganisation	43
III. Typen von Auslandsgesellschaften	45
IV. Aufgabentypische Erfolgskonzeptionen	47
1. Vertriebsgesellschaft	47
2. Fertigungsgesellschaft	49
3. Autonome Fertigungs- und Vertriebsgesellschaft	49
4. International verbundene Fertigungs- und Vertriebsgesellschaft	49
V. Einzelprobleme der Erfolgsbeurteilung	50
1. Vertriebsgesellschaft	50
2. Autonome Fertigungs- und Vertriebsgesellschaft	50
3. International verbundene Fertigungs- und Vertriebsgesellschaft und reine Fertigungsgesellschaft	51
Literaturverzeichnis	51

Die Kommission Rechnungswesen und das Bilanzrichtlinien-Gesetz

Von Prof. Dr. Klaus Chmielewicz

Universität Bochum

I. Einleitung	53
II. Zwecke und Auswirkungen	56

III. Methodenprobleme	59
1. Theorieaspekt	60
2. Normenaspekt	60
3. Zielbildungsaspekt	61
4. Betrachtungsweiseaspekt	62
5. Formulierungsaspekt	64
IV. Organisationsprobleme	64
V. Inhaltliche Probleme	68
1. Die Realisationsproblematik von Vorschlägen der Kommission Rechnungswesen	68
2. Unrealisierte Vorschläge der Kommission Rechnungswesen	71
3. Realisierte Vorschläge der Kommission Rechnungswesen	75
Literaturverzeichnis	85

Externe Ergebnisquellenanalyse für große Kapitalgesellschaften nach dem HGB 1985

Von StB Prof. Dr. Adolf Gerhard Coenberg

Universität Augsburg

I. Problemstellung	89
II. Die Gewinnregulierungswirkung von Finanzergebnis und außerordentlichem Ergebnis	91
1. Daten und Methodik	92
2. Die bilanzpolitischen Variablen: Finanzergebnis und außerordentliches Ergebnis	95
3. Untersuchungsergebnisse	96
III. Ermittlungsschemata für die Ergebnisquellenanalyse	98
Literaturverzeichnis	106

Zur Messung des personalen Unternehmenserfolges

Von Prof. Dr. Michel Domsch

Universität der Bundeswehr, Hamburg

I. Einführung in die Problemstellung	107
1. Begriff des personalen Unternehmenserfolges	107
2. Spezielle Mitarbeiterbefragung als Meßinstrument	107
3. Bereiche des personalen Unternehmenserfolges	109
4. Einsatzbereiche der SSA (Schnelle Situationsanalyse)	110
II. SSA-Modelle zur Erfassung des personalen Unternehmenserfolges ...	112
1. Grundmodell	112
2. Mitarbeitermodell	113
3. Vorgesetztenmodelle	118
4. Spezialmodelle	122
III. Voraussetzungen für den Einsatz von SSA-Modellen	122
Literaturverzeichnis	124

Zeitpräferenzen über buchmäßigen Erfolgen

Von Prof. Dr. Franz Eisenführ

Technische Hochschule Aachen

I. Einleitung	127
II. Diskontierte Entnahmen als Entscheidungskriterium	127
III. Gewinne als Zielvariablen?	128
IV. Mittel der Ergebnispolitik	130
V. Die Modellierung von Präferenzen über buchmäßigen Ergebnissen ...	131
1. Zielstrukturierung	131
2. Dekomposition	133
3. Redefinition von Attributen	135
4. Computergestützte Präferenzmodellierung	137
Literaturverzeichnis	138

Erfolgsgrößen im internen Rechnungswesen aus der Sicht der Absatzpolitik

Von Prof. Dr. Werner Hans Engelhardt und Dr. Bernd Günter

Universität Bochum

I. Das Rechnungswesen als Informationsinstrument für die Absatzpolitik	141
II. Absatzwirtschaftliche Entscheidungen und ihre Unterstützung durch Informationen des internen Rechnungswesens	143
1. Vom Produkt- zum Unternehmungserfolg: Der Objektaspekt	143
2. Vom Stück- zum Totalerfolg: Der Zeitaspekt	147
3. Vom instrumentalen Erfolg zum Strategieverfolg: Der Maßnahmenaspekt	150
4. Vom operativen zum strategischen Erfolg: Der Aspekt des Erfolgspotentials	151
III. Verwirklichung absatzwirtschaftlicher Fragestellungen im Rechnungswesen und im Controlling	153
Literaturverzeichnis	154

Der Goodwill aus der Sicht des Konzernabschlusses und der Unternehmensbewertung

Von Dr. Joachim Funk

Mitglied des Vorstandes der Mannesmann AG, Düsseldorf

I. Vorbemerkung	157
II. Schritte der erfolgswirksamen Kapitalkonsolidierung	158
1. Buchwert- und Neubewertungsmethode	158
2. Behandlung stiller Reserven	160
3. Zurechnungsprobleme stiller Reserven	160
4. Ausweisungswahlrecht für den Goodwill	161

III. Unternehmensbewertung aus Sicht der Kapitalkonsolidierung	162
1. Bedeutung des Ertragswertes	162
2. Bedeutung des Substanzwertes	163
IV. Auswirkungen der erfolgswirksamen Kapitalkonsolidierung auf die Daten zur Konzernsteuerung	164
V. Zusammenfassung	165
Literaturverzeichnis	166

Zur Aussagefähigkeit von Währungserfolgen in Einzel- und Konzernabschlüssen

Von Prof. Dr. Günther Gebhardt

Universität Münster

I. Problemstellung	169
II. Währungserfolge aus Fremdwährungstransaktionen in Einzelabschlüssen	171
1. Währungserfolge im Rahmen des Liefer- und Leistungsverkehrs ...	171
2. Währungserfolge aus Kurssicherungsmaßnahmen	176
3. Währungserfolge aus dem Finanzverkehr	178
III. Währungserfolge aus der Umrechnung von Einzelabschlüssen ausländischer Tochterunternehmen	179
IV. Zusammenfassende Schlußbemerkungen	183
Literaturverzeichnis	184

Rechnungslegungsvorschriften – Notwendige Rahmenbedingungen für den Kapitalmarkt?

Von Prof. Dr. Herbert Hax

Universität Köln

I. Kosten und Nutzen von Rechnungslegungsvorschriften	187
1. Ökonomische Beurteilungsmaßstäbe im politischen Entscheidungsprozeß	187
2. Zwecke der Rechnungslegung	190
II. Rechnungslegung als Informationsquelle für den Kapitalmarkt	191
1. Mögliche Gründe für Marktversagen	191
2. Rechnungslegung im Rahmen einer Prinzipal-Agenten-Beziehung ..	194
III. Sind Rechnungslegungsvorschriften notwendig?	198
Literaturverzeichnis	200

Die Umstrukturierung von Unternehmen und Branchen als zentrales betriebswirtschaftliches Problem der Gegenwart

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jaakko Honko

Helsinki School of Economics, Helsinki

I. Einleitung	203
II. Die Umstrukturierung der Wirtschaft und ihr Vormarsch	203
III. Fragen, die sich aus der Umstrukturierung ergeben	204
IV. Der Zusammenarbeitsbedarf bei Untersuchung der Probleme	206
V. Die tatsächliche Entwicklung der Zusammenarbeit	208
VI. Gemeinsame Projekte befruchten die Zusammenarbeit	210

**The Generality and the Specificity of the Accounting Craft:
Some Observations on Grounding an Understanding of Accounting in the
Contexts in Which it Operates**

Von Prof. Dr. Anthony G. Hopwood

London School of Economics, London

I. Introduction	213
II. Accounting in a Comparative Context	215
III. Exploring Accounting in the Contexts in Which it Operates	217
1. The Need for a Broader Perspective	217
2. The Rise of an Interest in Inflation Accounting	217
3. A Temporary Concern with Value Added Accounting	219
4. The Difficulties of Understanding Accounting in the Contexts in Which it Operates	221
IV. The Challenge That Lies Ahead	221
Literature	222

Besonderheiten der Ermittlung des Periodenerfolges beim Einsatz von automatisierten Produktionssystemen im Industrieunternehmen

Von Prof. Dr. Gert Laßmann

Universität Bochum

I. Einführung	223
1. Betriebswirtschaftlich relevante Charakteristika von automatisierten Produktionssystemen	223
2. Problemstellung	224
II. Abgrenzung und Verrechnung ausgewählter Aufwandarten bei automatisierten Produktionssystemen	227
1. Forschungs- und Entwicklungsaufwand	227
2. Aufwand für Arbeitsvorbereitungs- und Fertigungssteuerungssysteme	228
3. Abschreibungs- und Instandhaltungsaufwand	230

III. Zusammenfassung der Ergebnisse und Vorschläge für eine periodenge- rechte Abgrenzung der behandelten Aufwandarten bei automatisierten Produktionssystemen	232
Literaturverzeichnis	234

Zur Rechnungslegung und Publizität gemeinnütziger Spenden-Vereine

Von Prof. Dr. Marcus Lutter

Universität Bonn

I. Einleitung	235
II. Externe Rechnungslegung und Publizität von Vereinen de lege lata ..	237
III. Interne Rechnungslegung von Vereinen de lege lata	238
1. Finanzielle Rechnungslegung	238
2. Geschäftsbericht/Lagebericht	238
3. Keine Pflichtprüfung de lege lata	239
4. Keine Publizitätspflicht de lege lata	239
IV. Zusammenfassung zum status quo	240
V. Der Zweck öffentlicher Rechnungslegung im Wirtschaftsunternehmen	240
1. Die historische Entwicklung im Unternehmensrecht	240
2. Rechenschaftslegung gegenüber dem Financier	241
3. Rechenschaftslegung gegenüber der Öffentlichkeit	241
4. Größenspezifische Abstufungen	242
VI. Übertragbarkeit der Erkenntnisse zur öffentlichen Rechnungslegung von Wirtschaftsunternehmen auf gemeinnützige Vereine	242
1. Rechenschaftslegung gegenüber dem Financier	243
2. Rechenschaftslegung gegenüber der Öffentlichkeit	243
3. Kontrolle durch die Öffentlichkeit	246
4. Institutionenschutz	246
VII. Gegenargumente	246
1. Kontrolle durch das Finanzamt	247
2. Nutzlosigkeit	248
3. Kostenlast	248
VIII. Struktur der standardisierten Rechnungslegung	249
1. Die Jahresrechnung	249
2. Der Bericht	251
3. Verbandsrechnungslegung	252
IX. Prüfung und Publizität	252
X. Ergebnis	252
Literaturverzeichnis	253

Zum Einfluß des Bilanzrichtlinien-Gesetzes auf Daten zur internen Steuerung der Unternehmen

Von Dr. Eberhard Müller

Seat SA, Barcelona

I. Das Verhältnis zwischen externer Rechnungslegung und internen Steuerungsdaten	257
II. Das Bilanzrichtlinien-Gesetz und seine Auswirkungen auf die Elemente des ROI	259
1. Elemente des ROI-Schemas	259
2. Bilanzrichtlinien-Gesetz und ROI	262
III. Zur Beeinflussung der ROI-Ziele der Einzelgesellschaften durch den Konzernabschluß	270
Literaturverzeichnis	272

Kaufmännischer Periodengewinn als ökonomischer Gewinn

– Zur Unsicherheitsrepräsentation bei der Konzeption von Erfolgsgrößen –

Von Prof. Dr. Dieter Ordelt

Universität Frankfurt a. M.

I. Kapital und Gewinn: Theoretische Konzeption versus kaufmännische Konvention	275
II. Elemente einer ökonomischen Theorie der kaufmännischen Bilanz ...	279
1. Aktiva als antizipierte Einzahlungen und Schulden als antizipierte Auszahlungen	279
2. Güterwirtschaftliche Ereignisse als Indikatoren für Investitionsrisiken und -chancen	283
3. Zahlenbeispiel	289
4. Zurechnungsproblem	292
5. Nominale Kapitalerhaltung als Ertragswerterhaltung	293
6. Einzelbewertung zum Zwecke der Gesamtbewertung	295
III. Einwertig-institutionelle Unsicherheitsrepräsentation bei der Konzeption von Erfolgsgrößen	296
IV. Zusammenfassung	300
Literaturverzeichnis	300

Die Analyse von Innovations- und Investitionslücken aus Jahresabschlußdaten – ein Vergleich deutscher mit japanischen Unternehmen

Von Prof. Dr. Manfred Perlitz

Hochschule Lüneburg

I. Einleitung	303
II. Ausgangspunkt der Untersuchung	305
III. Entwicklung der deutschen Aktiengesellschaften	306

IV. Branchenorientierte Analyse	311
V. Vergleich zu japanischen Unternehmen	325
VI. Zusammenfassung	328
Literaturverzeichnis	328

Die Beurteilung des Unternehmenserfolgs von Elektrizitätsversorgungsunternehmen vor dem Hintergrund branchenspezifischer Besonderheiten

Von Herbert Reinhard

Direktor beim Rheinisch Westfälischen Elektrizitätswerk, Essen

I. Charakteristische Merkmale der Energie- und Elektrizitätswirtschaft ..	329
1. Die Energiewirtschaft und ihre volkswirtschaftliche Bedeutung	329
2. Energiepolitische Rahmenbedingungen	330
3. Besonderheiten der Elektrizitätsversorgung	331
4. Kartell- und energierechtliche Rahmenbedingungen	331
5. Die Organisation und Struktur der Elektrizitätswirtschaft	332
II. Das Spannungsfeld des Zielsystems	332
III. Auswirkungen in der Ergebnisrechnung	333
1. Ertrags-Komponenten	333
2. Aufwands-Komponenten	335
3. Der Jahresüberschuß als ertragswirtschaftliche Erfolgsgröße	340
4. Schlußfolgerungen für die Erfolgsanalyse	341
IV. Aspekte der finanzwirtschaftlichen Erfolgsbeurteilung	342
1. Strukturanalyse	342
2. Der Cash-flow	345
V. Unternehmenserfolg und übergeordnete Ziele	346
Literaturverzeichnis	347

Die strategische Bedeutung der Informationsverarbeitung für den Unternehmenserfolg

Von Dr. Joachim Schweim

Vorsitzender der Geschäftsführung der SCS Scientific Control-System GmbH, Hamburg

I. Stand der Informationsverarbeitung	349
II. Die weitere Entwicklung im Bereich der Informationsverarbeitung ...	350
III. Gründe für Investitionen in Informationsverarbeitung	351
IV. Investitionsschwerpunkte in der Informationsverarbeitung	352
V. Informationsverarbeitung als Herausforderung an das Management ..	356
Literaturverzeichnis	359

Der Unternehmenserfolg als Determinante des Unternehmenswerts – Berechnung auf der Basis künftiger Entnahme- oder künftiger Ertragsüberschüsse?

Von Prof. Dr. Günter Sieben

Universität Köln

I. Einführung	361
II. Problemkreis 1: Die Ergebnisdefinition	362
III. Problemkreis 2: Möglichkeiten zur Substitution von Entnahme- durch Ertragsüberschüsse	363
1. Vorbemerkungen	363
2. Die Anwendung des „Lücke-Theorems“ auf die Unternehmensbewertung	364
3. Entscheidungstheoretische Würdigung	369
4. Das Verfahren nach der HFA-Stellungnahme 2/1983	372
IV. Ergebnis	373
Literaturverzeichnis	373

Vorsteuerung des Unternehmenserfolges

Von Dr. Helge Strasser

Hoesch AG, Dortmund

I. Zur Vorsteuerung des Unternehmens	377
II. Zur Krisenbewältigung durch defensive Vorsteuerung	381
1. Ökonomische und technologische Herausforderungen	381
2. Strategische Reaktionen	385
III. Zur offensiven Vorsteuerung	388
1. Strategie im Planungs- und Entscheidungsprozeß	388
2. Im Fadenkreuz der Erfolgsfaktoren	393
Literaturverzeichnis	399

Zur Berichterstattung über die Grundlagen der Umrechnung von Fremdwährungspositionen nach § 313 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 HGB

Von WP/StB Prof. Dr. Klaus v. Wysocki

Universität München

I. Problemstellung	401
II. Die Berichterstattung über die Umrechnung von Einzelabschlüssen ausländischer Tochterunternehmen im Konzernabschluß	402
1. Die von den internationalen Organisationen umschriebenen alternativen Umrechnungsmethoden	403
2. Zuordnung der vom IdW im Entwurf vorgesehenen Umrechnungsmethoden	406

3. Ergebnis: Erforderliche Berichterstattung zur Kursumrechnung bei Einbeziehung ausländischer Tochterunternehmen (Betriebsstätten) in den Konzernabschluß	407
III. Schlußbemerkungen	411
Literaturverzeichnis	411
Verzeichnis der Veröffentlichungen von Prof. Dr. Dr. h.c. Walther Busse von Colbe	413
Abkürzungsverzeichnis	421